

Aus der Dewezet Hameln  
Ausgabe 090100 - Dewezet Hauptausgabe  
Dienstag, 24. Mai 2011  
Seite 11  
© 2011 Dewezet

# Das Münster feiert mit einer Lasershow

Auftaktveranstaltung zum 1200-jährigen Bestehen von St. Bonifatius / Hamelner sollen mitmachen

**Hameln (git).** Im nächsten Jahr wird das Münster St. Bonifatius 1200 Jahre alt, und kein Geringerer als Landesbischof Ralf Meister wird als Gast zum Jubiläum erwartet. Acht Monate vor dem offiziellen Start luden die Veranstalter zu einer ersten Auftaktveranstaltung ein, informierten darüber, dass der berühmte Benediktinerpater Anselm Grün zum Thema Theologie und Ökumene eingeladen werden soll und ließen ihre Gäste schon einmal die „Münsterstange“ und das „Münsterbier“ probieren.

Ein Vorgeschmack auf das Jubiläum zum Thema „Licht und Musik“ bot eine besondere Laserlichtshow direkt hinter dem Altar, die von Björn Henkel installiert wurde. Pastor Dirk Jonas aus Einbeckhausen war aus einer zehnköpfigen Steuerungsgruppe, darunter Superintendent Philipp Meyer, im letzten Jahr zum Projektleiter des Jubiläums bestimmt worden. Der Geistliche datierte den offiziellen Beginn der Feierlichkeiten auf den 15. Januar 2012. Das Jubiläumsjahr soll nach seinen Worten unter dem Motto „Licht am Fluss“ stehen. Die Hamelnerin Esther Wente setzte sich bei der „Steuerungsgruppe“ mit ihrem Entwurf für ein geeignetes Jubiläumslogo durch. Dieses Logo, die Wort-Bild-Marke, wie sie offiziell genannt wird, wurde feierlich entrollt. In Licht getaucht, zeigt es im Mittelpunkt das Münster, auf einer Welle positioniert.

„Das Logo ist ausgezeichnet, professionell und sehr



Mit einer Laserlichtshow von Björn Henkel werden die Besucher der Auftaktveranstaltung auf das Münster-Jubiläum eingestimmt.  
Foto: git

treffend gewählt“, lobte HMT-Chef Harald Wanger nach der Veröffentlichung. „Der Begriff Licht wird fast ausschließlich positiv bewertet und ist eng mit traditionellen Gottes- und Christusvorstellungen verbunden“, erklärte Pastor Jonas zur Auswahl des Mottos, das kurz und einprägsam sein sollte. Es werde auch eine gute Vernetzung in den außerkirchlichen Bereichen (unter anderem Tourismusförderung) ermöglichen. Als

Ziel für das Jubiläumsjahr haben sich die Verantwortlichen vorgenommen, die prägende Bedeutung des Münsters für die Rattenfängerstadt und den Kirchenkreis und die Geschichte des Münsters mit Hinterfragung der heutigen Bedeutung besonders ins Blickfeld zu rücken. Weiterhin sollen neue Verbindungen und Netzwerke aufgebaut werden.

Geschehen soll dieses in vielen Einzelaktionen, die

über das Jahr verteilt stattfinden werden. Unter anderem soll es zur Eröffnung eine spezielle „Kunstinstallation“ im Nord- und Südschiff der Kirche geben. Für Februar ist eine musikalische Zeit-Klang-Reise geplant. Im Frühjahr will die evangelische Jugend für fünf Tage ein Jugendkloster gründen. Im Sommer 2012 wird gekocht wie im 15. Jahrhundert. Auf einem besonderen „Pilgerweg“ sollen dann die Kapellen und Kirchen, die

zum Münster gehören, aufgesucht werden. In Zusammenarbeit mit dem Hamelner Museum ist ferner geplant, 100 historische Gegenstände aus dem Münster besonders in den Fokus zu rücken.

„Mit dieser Auftaktveranstaltung wollen wir die Menschen in und um Hameln begeistern, sich aktiv an der Gestaltung des Jubiläumsjahres zu beteiligen“, begründet Pastor Dirk Jonas die Begegnung im Münster.